

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Juni 2022 / Nr. 475 / 41. Jahrgang



Lassen Sie Ihre Träume schneller wahr werden
mit einer cleveren Alternative zum Sparkonto

Mit einem Raiffeisen Fonds-Sparplan machen Sie mehr aus
Ihrem Ersparnis und genießen dabei eine hohe Flexibilität.
raiffeisen.ch/mein-traum

RAIFFEISEN



TITELBILD

Klingendes Titelbild

Auf der Titelseite des Hergiswiler Läbe dreht sich dieses Jahr alles um die Musikschule Hergiswil-Menzna. Für die Juni-Ausgabe spielt die Jugendmusik Hergiswil-Menzna, die unter der Leitung von André Gygli steht. Sie befand sich vom Ostermontag, 18. bis Samstag, 23. April 2022, im Lagerhaus «Juhui Engelberg» und bereitete sich auf ihr Konzert am Samstag, 30. April 2022, vor. Das Konzert stand unter dem Motto «Disney».



Was die Jugendmusik spielt, hören Sie, wenn Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone scannen. Aber auch Personen, welche diese Möglichkeit nicht haben, können das Video anschauen. Dazu schreibt man einfach den nachfolgenden Link in die Statuszeile

eines Internetbrowsers und schon kann es auf dem Tablet, PC oder Mac losgehen. Und falls Sie kein Internet haben, bitten Sie einfach Ihre Verwandten oder Freunde, welche Ihnen das Video gerne auf dem Smartphone zeigen werden.

peterhelfenstein.ch/musikschule/Jugendmusik.mp4

Bild und Video: Peter Helfenstein

AUS DER GEMEINDE

Ortsplanung

Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde mit der Erarbeitung des Siedlungsleitbilds gestartet. An der Informationsveranstaltung vom 24. September 2018 im Rahmen der öffentlichen Mitwirkung wurden die Entwürfe der neuen Planungsinstrumente erstmals der Bevölkerung vorgestellt. Anschliessend folgten viele Gespräche und Abklärungen. Auch die ganze kantonale Vorprüfung und die am Schluss noch ermöglichte Ein- und Auszonung von Gewerbeland in der Luegetalmatte und eine Kompensation von Bauland vom Gebiet Bachhalde/Schachenmatt in das Gebiet Schnidbure benötigten viel Zeit.

Eine Eingabe während öffentlicher Auflage 4. April bis 4. Mai 2022

Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde vom 4. April bis 4. Mai 2022 auf der Gemeindeverwaltung und im Internet öffentlich aufgelegt. An alle Haushaltungen wurde ein Flyer zugestellt. Zudem wurde im Hergiswiler Läbe ausführlich darüber orientiert. Ebenfalls fanden während der Auflagefrist der Ortsplanung Sprechstunden statt. Während der Auflagefrist ist eine Eingabe eingereicht worden. Zusammen mit dem Ortsplaner Romeo Venetz, Kost + Partner AG, werden nun die weiteren Schritte in die Wege geleitet. Ziel ist, dass im Herbst die Gemeindeversammlung über die Gesamtrevision befindet und diese anschliessend vom Regierungsrat genehmigt werden kann.

Gewässerräume ausserhalb der Bauzone

Parallel dazu werden aktuell die Gewässerräume ausserhalb der Bauzone in einem separaten Verfahren behandelt. Diese wurden soweit vorbereitet, dass aktuell der Kanton seine Stellungnahme abgeben kann. Im letzten Sommer wurden die Gewässer zusammen mit Mitgliedern der Ortsplanungskommission und dem Landwirtschaftsbeauftragten Joel Wapf abgelassen und fotografisch aufgenommen.

Die Gesamtrevision der Ortsplanung ist rechtlich und technisch sehr komplex und herausfordernd. Der Gemeinderat dankt der Ortsplanungskommission und dem Ortsplaner Romeo Venetz für die riesige Arbeit der letzten Jahre.

S HergiswilerLäbe

Gemeindezeitung mit Pfarreiblatt

Impressum

Redaktionsadresse: Postfach 27, 6133 Hergiswil
041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Abonnemente / Adressänderung: Marita Bammert, Sagiacher 3,
6133 Hergiswil; 041 979 01 60
maritabammert@bluewin.ch

Abonnementspreis: 12 Monate Fr. 36.–

Inserate: Peter Helfenstein, Bachhalde 16,
6133 Hergiswil, 041 979 16 37
phelfenstein@bluewin.ch

Inseratenpreis: Einspaltig, 1 mm hoch Fr. 0.70

Gestaltung/Veranstaltungskalender: Gemeindekanzlei, 6133 Hergiswil
041 979 80 80

Druck: Carmen-Druck, 6242 Wauwil

Redaktion: Peter Helfenstein (ph)

Neue 3D-Luftbilder

Die Gemeinde in allen drei Dimensionen erkunden. Das 3D-Landschaftsmodell enthält detaillierte Gebäudemodelle, projektierte Gebäude, verschiedene Grundkarten und Weiteres. Der Raumdatenpool Kanton Luzern betreibt eine kostengünstige und effiziente Plattform für die Koordination, den Austausch und die Zugänglichkeit raumbezogener Daten auf dem Gebiet des Kantons Luzern. Für die Gemeinde Hergiswil b. W. sind die Raumdaten zusammengefasst abrufbar unter <https://www.geo.lu.ch/gemeinde/hergiswil> oder hier



Mörisegg

Sanierung Speicher

Letzten Sommer war geplant, bei der Gemeindeliegenschaft Mörisegg die Sanierung des Speichers aus dem Jahr 1728 durchzuführen, da das Dach sowie einige Balken, Schwellen, Läden wie auch die Schalung morsch sind. Der Kornspeicher ist in seinem ursprünglichen Zustand aus dem 18. Jahrhundert und mit der charakteristischen und reichen Fassadendetaillierung erhalten geblieben. Er ist ein Zeugnis des traditionellen Zimmermannhandwerks sowie der bäuerlichen Produktionsweise. Die Denkmalpflege hat für die Sanierung einen Beitrag gesprochen. Nachdem letzten Sommer ein starkes Unwetter über das Gebiet Wolhusen herzog, hatten sowohl der Holzbauer also auch der Dachdecker keine Kapazität, sodass die Sanierung auf diesen Herbst verschoben werden musste.



Kornspeicher aus dem Jahr 1728

Scheune und neuer Jungviehstall

Die Scheune Mörisegg ist eine grosse stattliche Scheune. Nach einem Brand wurde sie 1962 neu gebaut. Die Bausubstanz der Scheune ist gut, die Einrichtung ist etwas in die Jahre gekommen. Die Tiere sind angebunden, was insbesondere beim

Jungvieh nicht mehr zeitgemäss ist. Der Pächter Leo Zwyer ist ein leidenschaftlicher und erfolgreicher Züchter. Die Liegeflächen für die Kühe sind kurz und eng. Die Pächterfamilie möchte in der Scheune den Anbindestall weiterhin beibehalten. Nach den heutigen Vorschriften besteht zudem zu wenig Gülleerraum. Auch muss in absehbarer Zeit die Entmistung ersetzt werden. Der Pächter gelangte an die Betriebskommission Mörisegg, mehr Gülleerraum und einen Jungviehlaufstall bauen zu wollen. Den Anbindestall möchten sie sanieren. Damit die Pächter bei einem Eigenbau die Finanzierung regeln könnten, sollte ihm die Einwohnergemeinde als Eigentümerin ein Baurecht, welches 20 oder 30 Jahre dauert, über die ganze Liegenschaft geben.

Gemeinderat, Controllingkommission und die Betriebskommission wollen die Gemeindeliegenschaft Mörisegg nach den grossen Investitionen der letzten Jahre nicht in ein Baurecht abgeben. Es gibt zu viele Unsicherheiten. Zudem würde die Gemeinde bei einem Baurecht die nächsten 20 oder 30 Jahre nicht mehr steuern können, was mit dem Gemeindebetrieb Mörisegg passiert. Mit einem neutralen Bauplaner wurde die Planung über die ganze Scheune so aufgenommen, dass man sich für einen allfälligen zukünftigen Laufstall nichts verbaut. In einem ersten Schritt könnte der Gülleerraum, der Jungviehlaufstall und die Sanierung des Stalls realisiert werden. Bei Bedarf könnte in einer weiteren Etappe der Stall zu einem Laufstall umgebaut werden. Da das Tierwohl Sache des Pächters ist, ist die Einrichtung des Jungviehlaufstalls wie auch des Kuhstalls die Angelegenheit des Pächters und muss von diesem finanziert werden. Die Gemeinde wird für die Hülle und die Schwemmkanäle aufkommen. Geplant ist, in den nächsten Wochen ein entsprechendes Baugesuch einzureichen.



Scheune aus dem Jahr 1962

Fussgängerstreifen Hinterdorf

Ablehnung 2016

Im Jahr 2016 hat die kantonale Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) das Begehren um einen Fussgängerstreifen Hinterdorf im Bereich Abzweigung Kreuzstiegen abgelehnt. Die Fussgängerfrequenzen und das Verkehrsaufkommen im Bereich Kreuzstiegen beurteilte das vif als gering. Auf Grund dieser sehr tiefen Verkehrsbelastung ergeben sich genügend grosse Zeitfenster ohne Verkehr, die ein sicheres Queren der Strasse ermöglichen. Der Gemeinderat hat dies seinerzeit mit Bedauern zur Kenntnis genommen.

Erneute Beurteilung 2022 gefordert

Inzwischen hat sich die Ausgangslage geändert. Neben dem höheren Verkehrsaufkommen werden die Schüler der 5./6. Klasse seit Schuljahr 2021/2022 im Schulhaus Sagenmatt Hübli unterrichtet und mit dem Postauto transportiert. Viele Schülerinnen und Schüler müssen somit im Bereich der Kreuzstiegenstrasse bzw. nordwestlich davon die Dorfstrasse überqueren, um zur Haltestelle Vordere Säge zu gelangen. Viele Wanderer sowie ältere und betagte Personen, welche vom St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter, Richtung Schachenmatt spazieren, überqueren weiterhin die Strasse an dieser Stelle. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass durch einen Fussgängerstreifen der Vortritt der Fussgänger in diesem Abschnitt besser geregelt wird. An der letzten Sitzung mit der Controllingkommission wurde diese Problematik und die Sicherheitsbedenken der Bevölkerung seitens der Controllingkommission ebenfalls eingebracht und unterstrichen. Aus diesem Grund wurde kürzlich nochmals eine Neubeurteilung bei der kantonalen Dienststelle Verkehr und Infrastruktur (vif) eingereicht. Es fand zudem mit einem Vertreter der zuständigen kantonalen Stellen vif vor Ort eine Besichtigung statt, damit der Standpunkt der Gemeinde aufgezeigt werden konnte. Betreffend genauem Standort des Fussgängerstreifens ist man offen und hofft, dass das Anliegen seitens des Kantons positiv gewürdigt wird.

Neuer Schulbusfahrer



Der Gemeinderat hat als neuen Schulbusfahrer Gregor Kunz, Sagiacher 9, angestellt. Der 53-jährige gelernte Maurer und aktueller Bauleiter mit diversen Weiterbildungen wird die Stelle auf den 1. Oktober 2022 antreten. Aktuell absolviert er die notwendigen Fahrkurse. Der Gemeinderat gratuliert dem Gewählten recht herzlich und wünscht ihm bereits jetzt einen guten Start in der neuen Aufgabe.

Umbau St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter

Sozialvorsteherin Monika Kurmann zeigte an der letzten Gemeindeversammlung den Stand des Umbaus St. Johann, Wohnen und Betreuung im Alter. An der Urnenabstimmung vom 28. November 2021 hat die Stimmbevölkerung einem Sonderkredit für den Umbau und für eine Erneuerung der Telefon- und Rufanlage in der Höhe von Fr. 1'850'000.00 zugestimmt. Der Umbau schreitet zügig voran. Es wird immer innerhalb von vier Wochen eine Seite eines Stockwerks umgebaut. Anschliessend hat der Hausdienst eine Woche Zeit, die Zimmer zu reinigen und die Bewohnerinnen und Bewohner zu zügeln. Der Umbau wird voraussichtlich diesen Herbst abgeschlossen sein. Stand heute können die Kosten gemäss Sonderkredit eingehalten werden. Für die Bewohnerinnen und Bewohner, wie auch die Mitarbeitenden des St. Johann entsteht vor allem während des Abbruchs der Nasszellenwände erheblicher Baulärm. Zusammen mit dem Bauleiter

Martin Zemp und den Baugeschäften wurde versucht, den Lärm zu minimieren. Ganz ohne Lärm geht ein Umbau aber leider nicht. Darum sei allen Beteiligten herzlich für das Verständnis, die Toleranz und das erhöhte Engagement gedankt. Es kann festgestellt werden, dass das St. Johann mit dem Umbau aufgewertet wird und somit für die nächsten Jahre gerüstet ist.



Einblick in ein umgebautes Bewohnerzimmer.

Bild: Peter Helfenstein

Notfallstandort Bevölkerungsschutz Steinacherareal

Im Fall von Katastrophen, Notlagen und schweren Mangeln ist es entscheidend, die Bevölkerung rechtzeitig und umfassend über die Lage zu informieren und sie nach Bedarf zu unterstützen. Mit dem Betrieb von Notfalltreffpunkten will der Kanton Luzern einen Standort für den Informationsaustausch zwischen Behörden und Bevölkerung schaffen. Dieser soll bei einem Ausfall der herkömmlichen Kommunikationsmittel dienen. Notfalltreffpunkte sind Erstanlaufstellen bei Katastrophen, z.B. Abgabestelle für Trinkwasser oder zur Deckung der Notbedürfnisse. Jede Gemeinde hat einen solchen zu bestimmen und dem Kantonalen Führungsstab zu melden. Feuerwehrmagazine eignen sich aufgrund des Aufgabengebietes und eines möglichen Einsatzes der Feuerwehr nicht. Der Gemeinderat hat für Hergiswil b. W. das Areal Steinacherhalle als Standort bestimmt. Seit kurzem ist auch die entsprechende Tafel neben dem Eingang der Steinacherhalle angebracht.



Bauamt Hergiswil b. W.

Wer eine Baute oder Anlage erstellen, sie baulich oder in der Nutzung ändern will, hat dafür grundsätzlich eine Baubewilligung einzuholen. Die Baubewilligungspflicht wird in § 184 ff. des Planungs- und Baugesetzes (PBG) des Kantons Luzern konkretisiert. Baubewilligungsbedürftig sind ober- und unterirdische Bauten und Anlagen, so insbesondere die Erstellung neuer Bauten und Anlagen, die Änderungen an bestehenden Bauten und Anlagen einschliesslich zonen- und nichtzonenkonformer Nutzungsänderungen, die Veränderungen der Fassaden in Gestaltung oder Farbe und von Mauern und Einfriedungen über 1,50 m ab gewachsenem Terrain sowie Aufschüttungen und Abgrabungen von mehr als 1,50 m. Bewilligungspflichtig sind somit alle bau- und planungsrechtlich relevanten äusseren Veränderungen von Grundstücken. Meldepflichtig sind auch Abbrucharbeiten von Bauten und Anlagen. Wir bitten die Bauherrschaften, die gesetzlichen Bestimmungen über die Baubewilligungspflicht einzuhalten. Innerhalb der Bauzone gilt das Bau- und Zonenreglement der Gemeinde. Ausserhalb der Bauzone schreibt das Bundesgesetz über die Raumplanung (RPG) vor, dass alle Bauvorhaben der zuständigen kantonalen Behörde, im Kanton Luzern Dienststelle rawi, zu unterbreiten sind. Die Umsetzung der vom Kanton erarbeiteten Wegleitung für das «Bauen ausserhalb der Bauzone» wie auch der Leitfaden für die «Gestaltung von Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzone» sind komplex. Wir bitten die Bauherrschaften, sich frühzeitig mit ihrem Architekt/Planer abzusprechen.

Heckenpflege, Bewilligung Eingriff

Hecken, Feldgehölze, Uferbestockungen und freistehende Einzelbäume sind ökologisch wertvoll und prägen unsere Landschaft. Als Elemente der Kulturlandschaft brauchen sie die entsprechende Pflege. Gleichzeitig sind diese Bestockungen rechtlich geschützt.

Pflegeeingriffe in Hecken gaben in den letzten Jahren im ganzen Kanton Luzern vermehrt Anlass zu Diskussionen. Auslöser waren Anzeigen wegen Verstössen gegen die Hecken-schutzverordnung, die in Einzelfällen auch Bussen nach sich zogen. Dies führte bei etlichen Heckeneigentümern zu Verunsicherungen. Welche Eingriffe darf ich bei meiner Hecke machen? Ab wann und für welche Massnahmen brauche ich eine Bewilligung? Wann darf ein freistehender Einzelbaum gefällt werden? Für diese Fragen ist, wie bei allen Bestockungen welche juristisch gesehen nicht als Wald gelten, die Gemeinde zuständig. Wald Luzerner Hinterland hat mit den Gemeinden in ihrem Perimeter und in Zusammenarbeit mit den zuständigen Förstern die Abläufe festgehalten. Die rechtliche Basis bilden wie bisher die Hecken-schutzverordnung des Kantons und das Bau- und Zonenreglement der Gemeinde. Die Grundeigentümer sind angehalten, vor jedem Pflegeeingriff in Hecken oder einer geplanten Fällung von freistehenden Einzelbäumen mit dem zuständigen Förster/ Heckenbeauftragten der Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Dieser

führt ein Beratungsgespräch, macht Abklärungen zur Bewilligungsfähigkeit und zeichnet den Aushieb an. Neu wird bei jeder Heckenberatung ein Kurzprotokoll mit einem Bewilligungsantrag ausgefüllt. Die zuständige Gemeinde wird das Gesuch prüfen und bewilligen. Die Zustellung der Bewilligung erfolgt per E-Mail. Die Heckenberatung wird wie bisher durch die Gemeinde finanziert. Heckenbeauftragter der Gemeinde Hergiswil b. W. ist Daniel Peter, Napfholz GmbH, Gettnau.

Pumptrack 20. Juni bis 3. August 2022 im Hübeli

Pumptracks sind kompakte, geschlossene Rundkurse mit kleinen Wellen und Steilwandkurven. Durch dynamisches Be- und Entlasten von Vorder- respektive Hinterrad, im Fachjargon auch «pumpen» genannt, kann das Fahrrad auf den Wellen und Kurven ohne zu treten beschleunigt werden. Pumptracks sprechen nicht nur Radfahrer an, sondern gleichermassen Skateboarder, Scooterfahrer, Inlineskater, Mountainbiker, BMX-Sportler und kleine Like-a-biker aller Fähigkeitsstufen. Sie dienen als Grundlage für alle Raddisziplinen und erhöhen die Sicherheit beim Fahren im Strassenverkehr. Kinder trainieren so ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten auf «rollenden, gleitenden und fahrenden» Sportgeräten frühzeitig, was auf vielfältige Art und Weise den Lernprozess des Kompetenzbereichs «Gleiten, Rollen, Fahren» des Lehrplans 21 unterstützt. Zudem bilden Pumptracks einen Treffpunkt für verschiedene Nutzer aller Altersgruppen, machen Spass und fördern die Freude am Sport sowie das Vertrauen ins Sportgerät.



Pumptrack im Schulhaus Sagenmatt

Vom 20. Juni bis 3. August 2022 steht ein Pumptrack auf dem Schulhausplatz des Schulhauses Sagenmatt Hübeli. Der Schulhausplatz Sagenmatt eignet sich betreffend Beschaffenheit und Grösse des Bodens, sowie von den wenigen Einschränkungen durch andere Aktivitäten und Anlässe, optimal für das Aufstellen des Pumptracks. Dies ist ein Angebot der Sportförderung Kanton Luzern, welches von der Gemeinde Hergiswil b. W. unterstützt wird. Der Pumptrack ist öffentlich zugänglich. Das Tragen eines Helms ist obligatorisch. Der Pumptrack steht neben Schülerinnen und Schülern auch der gesamten Bevölkerung für die freie Benützung zur Verfügung. Die Benützung des Pumptracks setzt keine spezifischen Kenntnisse

voraus, weshalb kein Mindestalter festgelegt ist. Aus diesem Grund wird auch keine stationäre Betreuungsperson benötigt. Bei Kindern im Vorschulalter entscheiden die Eltern, ob ihre Kinder über die entsprechenden Fähig- und Fertigkeiten für die Benützung verfügen. Das Fahren auf dem Pumptrack mit motorisierten Fahrzeugen wie Töffli, Roller, E-Bikes und anderen Elektro-Rädern ist verboten.

Einverständnis Fischtere OpenAir

Der Verein Fischtere organisiert vom 30. Juli bis 1. August 2022 ein OpenAir im Opfersei, Bereich Hornusserplatz. Der Gemeinderat als Standortgemeinde erteilt dem Verein Fischtere das Einverständnis für die Durchführung des Fischtere OpenAir.

Bewilligung Benützung Parkplatz

Dem Verein No Nation für das Openair Hickern vom 17. bis 19. Juni 2022 und dem Verein Fischtere für das Openair vom 30. Juli bis 1. August 2022 wurde unter Auflagen die Bewilligung für die Benützung des Parkplatzes zwischen dem Schulhaus und dem St. Johann erteilt.

Hundesteuer

Die Gemeinden haben gemäss Bundesgesetz über das Halten von Hunden jedes Jahr bis zum 30. Juni ein Verzeichnis der in ihrem Gebiet gehaltenen Hunde zu erstellen. Für jeden Hund ist der Einwohnergemeinde eine Steuer zu entrichten. Gemäss § 6 beträgt die Steuer für einen Hund 120 Franken bzw. für einen Hofhund auf Landwirtschaftsbetrieben 40 Franken. Die jährlichen Hundesteuern werden im Verlaufe der nächsten Wochen von der Gemeinde in Rechnung gestellt. Als Grundlage für die Rechnungsstellung für das Jahr 2022 gilt das Verzeichnis über die bezogene Hundesteuer des Jahres 2021 sowie die AMICUS-Datenbank des Kantons Luzern. Um Ihnen und uns Unannehmlichkeiten zu ersparen, bitten wir Sie, Änderungen gegenüber der Hundesteuer 2021 (neue Hundebesitzer, Abgänge) der Gemeindekanzlei bis zum 15. Juni 2022 zu melden.

Ihr erster Hund?

Sie hatten noch nie einen Hund und möchten nun einen erwerben? Dann lassen Sie sich bei der Gemeinde auf AMICUS als Hundehalter registrieren. Ihre Benutzerdaten und Ihr Passwort werden Ihnen daraufhin zugestellt. Anschliessend können Sie sich auf AMICUS unter www.amicus.ch einloggen.

Bauwesen

Der Gemeinderat hat von folgenden Photovoltaikanlage gemäss den kantonalen Richtlinien «Solaranlagen» Kenntnis genommen:

- auf dem Dach des Verwaltungsgebäudes, GV-Nr. 297 und der Käsereiproduktions- und Lagerhalle, GV-Nr. 297 D, Grundstück Nr. 395 und 940, Opfersei 2, der Neuen Napf-milch AG

- auf dem Dach der Scheune GV-Nr. 105 D, Grundstück Nr. 681, Wissbühl 5, des Benjamin Kunz
- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 368, Grundstück Nr. 402, Birkenweg 4, des Walter Wermelinger
- auf dem Dach des Wohnhauses GV-Nr. 458, Grundstück Nr. 967, Schachenmatt 14, des Philipp Wiprächtiger und der Pia Wiprächtiger-Müller

Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat zur Änderung des Stimmrechtsgesetzes betreffend Sicherstellung der politischen Rechte in ausserordentlichen Situationen eine Vernehmlassung abgegeben.

7 Tage offenfrisches Brot



Café Thalmann
Bäckerei Thalmann GmbH
Hergiswil am Napf
041 979 12 31

BROT DES MONATS:
Urdinkelbrot

Offen: werktags 6.00 Uhr | sonntags 7.00 Uhr

Neophytensack – Neophyten gratis entsorgen

Exotische Problempflanzen – sogenannte invasive Neophyten – sind Meister darin, sich an einem neuen Ort zu etablieren. Die Schattenseite dieser Fähigkeit ist, dass sie diesen Ort meist schnell und vollständig in Beschlag nehmen und dadurch die einheimische Artenvielfalt bedrohen. Frühzeitiges Handeln lohnt sich. Mit dem Neophytensack können die exotischen Problempflanzen gratis im Kehrriech entsorgt werden. Neophytensäcke können kostenlos am Schalter der Gemeindeverwaltung Hergiswil b. W. bezogen werden.



Der Neophytensack wird von der Kehrriechabfuhr mitgenommen.

Bei der Neophytenbekämpfung fällt Pflanzenmaterial an, welches weder kompostiert noch liegengelassen werden darf, da sonst die Gefahr der Verbreitung zu gross ist. Bei einigen Neophyten reicht nämlich ein kleines Stück der Wurzel, des Sprosses oder eine verdorrte Blüte mit versteckten Samen, damit eine neue Pflanze wächst. Aus diesem Grund müssen bei der Bekämpfung die ganzen Pflanzen oder zumindest die vermehrungsfähigen Pflanzenteile im Kehrriech entsorgt werden. Dies gilt für die Bekämpfung von Neophyten im eigenen Garten genauso wie für Neophyten welche bereits ausgebüxt sind und nun in der freien Natur wachsen.

Baugesuche

Kunz Christoph, Luegmatt, Hergiswil b. W.

Anbau Unterstand mit PV-Anlage auf Grundstück Nr. 150, Luegmatt

Thalmann-Lopes Michael und Rachel, Hinter-Berkenbühl, Hergiswil b. W.

Ersatz Ölheizung durch Luft-Wasser-Wärmepumpe auf Grundstück Nr. 475, Hinter-Berkenbühl

Baubewilligung

Heller Roman und Priska, Hinter-Oberberg, Willisau

Neubau Einfamilienhaus mit Autogarage auf Grundstück Nr. 1001, 974, Pfrundstrasse 26

**Redaktionsschluss
S Hergiswiler Läbe 7/2022
Mittwoch, 15. Juni 2022**

AKTUELL

Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten steht der Mittagstisch am Mittwoch, 8. Juni 2022 um 11.30 Uhr im St. Johann bereit. Anmeldungen bis Montagabend, 6. Juni, nehmen Rita Dubach, 041 979 12 08, oder Emma Helfenstein, 041 979 16 37, entgegen.



«Mir geht es nicht nur darum Erkrankungen zu behandeln, sondern auch die Gesundheit und das Wohlbefinden meiner Patienten durch verschiedene naturheilkundliche Methoden gezielt zu fördern.»

Dr. med. Hartmut Langhans

Facharzt für Allgemeinmedizin (D)

Dr. med. Hartmut Langhans hat nach dem Studium der Humanmedizin den üblichen Werdegang der allgemeinmedizinischen Facharztausbildung absolviert, um sich später als Landarzt niederlassen zu können. Nach langjähriger Landarztstätigkeit in der Nähe des Harzgebirges hat er den Entschluss gefasst, in Hergiswil wieder als Landarzt zu arbeiten. Er vertritt eine menschliche und ganzheitliche Denkweise in der Medizin.

Dr. Langhans ist naturverbunden. In seiner Freizeit unternimmt er Wanderungen und liest gerne Bücher.

Warum sind Sie Arzt geworden?

Ich habe zunächst als Physiotherapeut gearbeitet und Sportler betreut. In der Humanmedizin habe ich eine Möglichkeit gesehen, mich fachlich weiterzubilden. Dabei hat mich vor allem die Hausarztmedizin und die ganzheitliche Sichtweise inspiriert. Es war mir wichtig, mit älteren Patienten arbeiten zu können und die entsprechende Medizin einzusetzen. Für mich ist es entscheidend, meinen Patienten auch alternative komplementäre Heilmethoden zur Stärkung des Organismus anbieten zu können.

Warum haben Sie sich für Hergiswil entschieden?

Zunächst einmal bin ich auf dem tiefen Land aufgewachsen. In meiner Heimat in der Nähe des Harzgebirges habe ich viele Jahre als Landarzt praktiziert. In Hergiswil finde ich mich in meinen Vorstellungen als Hausarzt wieder. Ich fühle mich den Landmenschen und der Natur verbunden. Mir gefällt hier die Bodenständigkeit der Menschen.

Was ist Ihre medizinische Vision?

Ich will mehr für meine Patienten tun, als nur übliche Therapieverfahren. Als Ergänzung zur klassischen Schulmedizin setze ich auch verschiedene Methoden und Heilverfahren aus dem naturheilkundlichen Bereich ein, z.B. zur Behandlung von chronischer Müdigkeit und Schwäche oder auch bei Erschöpfungssymptomen nach einer Corona-Infektion. Ein ganzheitliches Denken und auch die Vorbeugung von Erkrankungen sind mir wichtig.

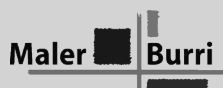


André Thalmann, Filialleiter Hergiswil

Fugenlose Beläge

Ihr Bad mit einem neuen Charakter handgemacht und einzigartig. Direkt auf bestehende Plättli applizierbar. Kein Ausspitzen, geringe Lärm- und Schmutz-Emissionen. Sehr pflegeleicht mit handelsüblichen Reinigungs- und Pflegeprodukten.

www.maler-burri.ch
041 979 10 83



Altmaterialsammlung

Montag, 13. Juni 2022

Papiersammlung (Parkplatz vor Erweiterungsbau):

- Das Altpapier kann am Montag von 08.00–16.00 Uhr abgegeben werden.
- Im engeren Dorfgebiet wird das Papier mit Handwagen abgeholt. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Papier um 08.00 Uhr gut sichtbar zum Abholen bereitsteht.
- Bitte liefern Sie keinen Karton ab. Er wird jeweils am ersten Donnerstag des Monats abgeholt.

Altmaterialsammlung (zwischen Schulhaus und Altersheim):

- Das Alteisen kann am Montag, 13. Juni 2022, zwischen 08.00–12.00 Uhr und 13.00–16.00 Uhr abgegeben werden.
- Das Alteisen muss frei von Fremdmaterialien sein.
- Bei Autos muss die Batterie entfernt sein. Tanks, Fässer und Kannen müssen vollständig geleert und durchlöchert sein.
- Kleine Haushaltsgeräte, PCs, Radios, TV-Geräte, Radio- und Autobatterien sowie Haushaltsbatterien werden gratis entsorgt.
- Das Material wird laufend verladen, deshalb können Wartezeiten entstehen.
- Entsorgungsgebühren werden für folgende Materialien verlangt:

Pneu mit Felgen	pro Stück	Fr. 5.00
Pneu ohne Felgen	pro Stück	Fr. 3.00
Traktoren pneu gross: über Ø 1.30 m	pro Stück	Fr. 25.00
Traktoren pneu klein	pro Stück	Fr. 20.00
Auto inkl. Flüssigkeiten und Pneus	pauschal	Fr. 50.00

Für Rückfragen können Sie sich telefonisch unter 041 979 12 92 melden und Gabriel Suter oder Sabrina Gamma verlangen.

Schule Hergiswil

Aktiv 60+

Ausflug nach Solothurn/Verena-Schlucht

Endlich dürfen wir wieder reisen. Umso mehr freut es uns, einen schönen Tag zu verbringen, in den Car zu steigen und abzufahren.

Wann: Dienstag, 7. Juni 2022 nur bei günstigem Wetter, Verschiebedatum: Dienstag, 14. Juni 2022.

Wir besammeln uns um 8.15 Uhr beim Pfarrhaus und fahren mit Imbach-Reisen via Zell, Langenthal, Solothurn, Rüttenen. Unterwegs gibt es eine kleine Trinkpause.

Der Weg zur Verena-Schlucht bietet verschiedene Möglichkeiten, teils zu Fuss ca. 30 Min. oder ab Parkplatz freie leichte Wanderung, mehr oder weniger ausgedehnt. Auf jeden Fall lohnt es sich, das Spezielle in der Natur zu betrachten und viele Eindrücke mitzunehmen.

Im Restaurant Kreuzen ist für das Mittagessen reserviert. Es werden 3 Menüs angeboten (Fr. 19.50 bis Fr. 26.00), welche wir auf der Fahrt im Car zum Voraus bestellen können.

Nach dem Mittagessen führt uns der Chauffeur in die Stadt Solothurn. André Burkhalter ist sehr ortskundig und wird zu Fuss eine lehrreiche und eindruckliche Stadtführung machen. Diese ist freiwillig, man kann auch frei flanieren und sich verweilen.

Die Fahrt geht um ca. 16.00 Uhr weiter über Herzogenbuchsee, Zell, Hergiswil. Im Restaurant Kreuz gibt's zum Abschluss ein kleines Zobig. Wir wollen nochmals gemütlich zusammensitzen und uns austauschen.

Die Reise ist sehr angenehm und daher für jedermann/frau möglich.

Also Mitmachen und dabei sein, wir freuen uns!

Reisekosten: Fr. 35.00, ohne Mittagessen
Zobig inkl. Mineral: Anteil aus Kasse PRO SENECTUTE
Anmeldeschluss: Samstag 4. Juni 2022, 9.00 Uhr / 10. Juni 2022 für Verschiebedatum

Anmeldungen können gemacht werden bei:
Käthy Schumacher, 041 979 15 02 (über Mittag oder ab 18.00 Uhr), ka.schumacher@outlook.com.

Wir machen für Sie die Nacht zum Tag

Luzerner Hinterland: Pflegeleistungen und Palliative Care neu auch in der Nacht

In der Spitex Region Willisau gibt es bei Pflegeleistungen in der Nacht eine Versorgungslücke. Diese wird nun geschlossen: Ab 1. Juni 2022 ist die Spitex Region Willisau für ihre Kundinnen und Kunden mit einem Nachtpikett und mit Einsätzen auch zwischen 23 Uhr und 7 Uhr erreichbar.

Vorerst bietet die Spitex Region Willisau den neuen Nachtdienst während sechs Monaten an. Damit will man den genauen Bedarf, die Auslastung und die Wirksamkeit des Angebots erfassen, um dann über die Fortführung einer optimalen Servicevariante entscheiden zu können. Der Nachtdienst wird im Rahmen des Aufbauprojekts Palliative Care Spitex Region Willisau entwickelt und von einer externen Beratungsperson und Expertin im Gesundheitswesen und Palliative Care begleitet.

Dass eine Anpassung des aktuellen Nachtdienstangebots notwendig ist, haben Bedarfsabklärungen bei der Spitex ergeben. Gemäss Astrid Imfeld, Fachbereichsleitung Palliative Care, sind Abend- und Nachtdiensteinsätze zwar Teil der Leistungsvereinbarung zwischen der Spitex Region Willisau und den Trärgemeinden. Bisher leistete die Spitex solche Einsätze aber nur in Ausnahmesituationen. Sie waren jeweils mit hohem organisatorischem Aufwand verbunden, weshalb nur punktuell auf Notfälle reagiert werden konnte. Es ist bekannt, dass der Bevölkerungsanteil der über 65-Jährigen in den nächsten Jahren stark zunehmen wird. Bereits im Jahr 2019 zählten zwei Drittel der Spitex-Kundschaft zu diesem Alterssegment. Das Bundesamt für Gesundheit hat in einem Bericht zur «Besseren Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende» zudem darauf hingewiesen, dass die mangelnde Abdeckung von Pflegeleistungen in der Nacht nach wie vor einer der Gründe für die häufigen Hospitalisationen ist. Hinzu kommt: bis zu 72 Prozent der Schweizer Bevölkerung haben den Wunsch, zu Hause sterben zu können – doch bei weniger als 20 Prozent ist dies tatsächlich der Fall. Dies geht aus einer Bevölkerungsbefragung des Bundesamtes für Gesundheit 2017 hervor.

Die Spitex Region Willisau will diesen Bedürfnissen mit dem neuen Nachtdienstangebot gerecht werden, auch regionale Anbieter stärken und einen Chancenausgleich ermöglichen. Der neue Service im Luzerner Hinterland soll zudem dazu beitragen, unnötige Hospitalisationen zu reduzieren und frühere Spitalaustritte zu ermöglichen. Städte und Agglomerationsge-

meinden zeigen seit langem, wie bedarfsgerecht und wirkungsvoll eine starke ambulante Versorgung ist. Sie ist erst noch kosteneffizient. Und vor allem ermöglicht der neue 24-Stunden-Service den Kundinnen und Kunden der Spitex eine bessere Lebensqualität, indem sie zu Hause bleiben können.

Bei Fragen sind wir Ihnen gerne behilflich.

Spitex Region Willisau, Dorfstrasse 54, 6142 Gettnau, Tel. 041 972 70 80

...Fernsehen...Telefonieren...Radio Hören...E-mail...



tv arretiert Mohrenplatz 3, Willisau
041 970 34 34

NEU bei uns: Techniker für Natel-Reparaturen

Ganzheitliche Energiemedizin für Mensch und Tier

Ich bin Marion Schulze und wohne seit einem Jahr im Sonnenrain 8 in Hergiswil. Schon vor Jahren begann ich mit natürlichen Heilmitteln (z. B. Heilzeichen) zu arbeiten. So begeistert von diesen einfachen, wirksamen Methoden habe ich mich ständig weitergebildet.

Ich bringe Energie wieder zum Fliessen, damit die Selbstheilung aktiviert wird. Ursachenforschung ist auf allen Körper-ebenen möglich, zum Beispiel bei Rückenschmerzen, Schlafstörungen, Verletzungen, Unverträglichkeiten, Depression, Migräne u.s.w. Ich arbeite mit verschiedenen Methoden, wie die Neue Homöopathie, CQM, Quantenheilung, Farbtherapie, Chakras, Noahs Tierenergie. Für mich gibt es für jede und jeden einen Lösungsansatz. Ich biete auch eine «Mensch-Tier-Meditation» an, wo es um spannende Themen dieser Zeit geht. Neu besitze ich ein Farblicht-Therapiegerät. Rufen Sie mich ganz unverbindlich auf 079 710 79 07 an. Ich freue mich auf Sie!



Verhelfen Sie unseren Vögeln
zu einem guten Start ins Leben!

Vogelwarte Sempach
Für Spenden:
Postkonto: 60-2316-1
IBAN: CH47 0900 0000 6000 2316 1



vogelwarte.ch

RÜCKBLICK

Neuen LKW in Betrieb genommen

Nach einer langen Wartezeit konnte die Birrer Holz AG im April 2022 einen nigelnagelneuen Lastkraftwagen (LKW) in Betrieb nehmen. Beim LKW handelt es sich um ein Fahrzeug der G-Baureihe der Marke Scania. Zuvor musste das Fahrzeug für den Langholztransport angepasst werden. Während das Fahrzeug mit einem neuen Kran ausgerüstet wurde, komplettiert die bisherige Ladebrücke den Sattelschlepper. Die maximale Zuladung bei diesem 40-Tonner liegt bei ungefähr 20 Tonnen.

Erste Beladung gefeiert

Am Samstag, 23. April 2022, wurde der Laster in einem Wald von Roland Müller zum ersten Mal mit Holz beladen. Dessen Vater, Franz Müller, verlieh diesem Ereignis einen würdigen Rahmen. Nach dem Beladen des Lasters überraschte er Lukas und Maja Birrer sowie Erwin Lustenberger mit einem Znüniplättli. Der Chauffeur Erwin Lustenberger und Franz Müller gratulierten Maja und Lukas zum neuen LKW und wünschten den beiden viel Glück mit dem neuen Fahrzeug.



Lukas Birrer, Erwin Lustenberger und Maja Birrer stossen auf den neuen Lastwagen an.

Bild: Peter Helfenstein

Lebenslange Firmentreue

Anfangs November 2022 wird Erwin Lustenberger sein 47-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Birrer Holz AG feiern. Dass der treue und zuverlässige Chauffeur nun kurz vor seiner Pensionierung den topmodernen Laster fahren darf, erfüllt ihn mit grosser Freude und Stolz. Wir wünschen Erwin Lustenberger weiterhin viel Spass bei seiner Arbeit als Chauffeur und unfallfreie Fahrt.

ph

Wurst, Brot & Polka

«Gemeinsam ein paar gemütlichen und fröhlichen Stunden frönen... Eine feine Wurst mit Brot geniessen und den Durst stillen... Dazu ein paar musikalische Klänge...»

Vor nicht allzu langer Zeit war genau dieser Anfangssatz im Hergiswiler Läbe zu lesen. Die Vorstellung des Konzerts der anderen Art ist für die Musikantinnen und Musikanten am Samstag, 14. Mai 2022, vollends aufgegangen.

Bereits um 17 Uhr fanden die ersten Gäste ihr Plätzchen und liessen sich gemütlich nieder. Immer mehr gesellten sich dazu und dann präsentierte sich die Blaskapelle in ihrer goldenen, schmucken Uniform und bestens vorbereitet. In ihren diversen Konzertblöcken liessen sie musikalisch aufhorchen mit Präsenz, Leichtigkeit und einem wunderschön herausgespielten Wechsel zwischen grossen und kleinen Instrumenten sowie Holz- und Blechblasinstrumenten.

Währenddessen die Musikanten mit «Polkas» brillierten, liessen es sich die Zuhörerinnen und Zuhörer nicht nehmen, sich «Wurst und Brot» zu widmen. Dazu durfte natürlich etwas Flüssiges in Form von Wein, Bier, Wasser oder Kaffee nicht fehlen.



Die Blaskapelle Napfgold steht unter der Leitung von Ariane Brun.

Bild: Pia Wallimann

Wer jetzt denkt, dass die Napfgoldler ununterbrochen spielten und konzertierten, dem sei hier gesagt: Nein, es ging zusätzlich um etwas ganz anderes: Wieder einmal in gemütlicher Runde zusammensitzen und reden. Ungezwungen die Gesellschaft mit anderen Menschen teilen. Und - die Freude an der Musik geniessen. Neben den Napfgoldlern spielte die Alphontruppe Alphonträume aus Dagmersellen auf und sorgte mit ihrem Gastauftritt zusätzlich für Unterhaltung und eine tolle Atmosphäre.

Wurst, Brot & Polka liegt ein denkbar einfaches Konzept zu Grunde: Gemütlich, unkompliziert, einfach und schön. Diese vier Stichworte passen bestens zu diesem Abend und die Musikanten der Blaskapelle Napfgold haben diesen Nerv vollends getroffen und die Bedürfnisse der Musikanten, Teilnehmenden und Gäste gekonnt erfüllt. Gemütlich, unkompliziert, einfach und schön.

Allen Mitwirkenden, Teilnehmenden und Gästen sei an dieser Stelle ein ganz herzliches Danke ausgesprochen. Ihr alle habt zum guten Gelingen der ersten Ausgabe von Wurst, Brot & Polka beigetragen und wir freuen uns auf ein Wiedersehen und Wiederhören im nächsten Jahr.

Die Neue Napfmilch AG sucht per 1. August 2023 eine motivierte, zuverlässige und kontaktfreudige Person, die bei uns ihre Lehre absolvieren möchte.

Offene Lehrstelle als **MILCH** technologe/in

Bei uns verarbeitest du Milch aus der Region zu Milchspezialitäten wie Frischkäse, Jogurt, Quark, Pastmilch und Rahm.

Damit du unseren Beruf näher kennenlernen kannst, bieten wir Schnupperlehrtage an.

Weitere Informationen siehe auch unter:

napfmilch.ch oder
milchtechnologe.ch

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns darauf, dich kennenzulernen!

Neue Napfmilch AG

Daniel Erni, Geschäftsführer

Opfersei 2

6133 Hergiswil am Napf

041 979 17 40 oder 079 507 01 27

daniel.erni@napfmilch.ch



Für ausgezeichnete Leistungen geehrt

Weil der Ehrungsanlass der Gemeinde 2020 und 2021 nicht stattfinden konnte, ehrte die Gemeinde herausragende Leistungen von Personen und Vereinen in den letzten zwei Jahren. Höhepunkt des Abends war die Ehrung von Anna Christen.

Text: Peter Helfenstein

Zum Auftakt des Ehrungsanlasses schritten am vergangenen Freitagabend sechs Fähnliche mit ihren Fahnen und eine Standartenträgerin zum rassigen Marsch «Casaulta», gespielt von der Musikgesellschaft (MG), durch die Steinacherhalle auf die Bühne und gaben dem Anlass einen festlichen Rahmen. Gemeindepräsident Urs Kiener begrüßte die zahlreichen Geehrten und Gäste. «Eure grossartigen Leistungen beeindrucken uns sehr und verdienen hohe Anerkennung und Respekt. Euer Engagement für die breite Öffentlichkeit bildet einen wichtigen Grundstein für das Funktionieren unserer Gesellschaft», hielt er in seiner Generallaudatio fest.

Geehrt für 170+2 Jahre

Weil die MG bereits auf der Bühne stand, gehörte ihr die erste Ehrung des Abends. Sie wurde als «Verein des Jahres» ausgezeichnet. Die Laudatio hielt mit Ehrenpräsident Anton Mehr ein Mann aus den eigenen Reihen. Er blickte auf die vielfältigen Tätigkeiten des Vereins der letzten 172 Jahre zurück. Die interessanten Schilderungen und Eckdaten waren gespickt mit Reminiszenzen, welche zum Schmunzeln animierten. Anton Mehr schloss seine Laudatio mit den Worten «Tragen wir Sorge zu unserem Verein und pflegen wir die Kameradschaft!».

Pionierin für das Netzballsport

Monika Kunz wurde für «Besondere Verdienste» ausgezeichnet. Seit über 30 Jahren engagiert sie sich mit viel Herzblut für den Frauensportverein SVKT Hergiswil. Ihre Vereinskameradin Brigitte Schärli erinnerte in ihrer Laudatio daran, dass Monika Kunz die persönliche sportliche Weiterbildung sehr wichtig ist. Mit dem Netzballsport brachte sie 2001 eine neue Sportart in den Verein. Nebst ihrer Rolle als Leiterin von verschiedenen Gruppierungen stand sie dem Verein während vier Jahren als Präsidentin vor. Brigitte Schärli schloss ihre Lobrede mit den Worten: «Wir hoffen, dass wir noch oft von deinem Organisationstalent und Wissen profitieren dürfen.»



Dominic Kunz erklärt der Gemeinderätin Renate Ambühl den Hilliminator, welcher ein Kurzstrecken-Ausscheidungs-Velorennen in Luzern ist.

50 Jahre «Jugend Hergiswil»

Gemeinderätin Renate Ambühl hielt die Lobrede für den Verein «Jugend Hergiswil». Ihre Recherchen brachten zu Tage, dass es in Hergiswil bereits vor knapp über 100 Jahren zwei Jugendvereine gab, nämlich die Vereine «Jungfrauen Kongregation» und «Marianischer Jungmännerverein». 1972 fusionierten die beiden Vereine und gründeten den Verein «Jugend Hergiswil». Renate Ambühl schilderte anhand von Fotos die zahlreichen Tätigkeiten des Vereins. Zum Schluss gratulierte Renate Ambühl zum 50-Jahr-Jubiläum und wünschte den Jugendlichen alles Gute: «Tragt Sorge zueinander, denn die Jugendzeit ist ein wunderbarer Abschnitt in eurem Leben».



Erfolgreiche Berufsleute von links: Loris Müller, Daniel Bucher, Remo Ambühl, David Christen, Sandro Glanzmann, Corina Müller und Sara Aregger.

Anna Christen – ein Multitalent

Gäbe es in Hergiswil einen «Walk of Fame» wie dies in Los Angeles der Fall ist, so wäre für Anna Christen am letzten Freitag darauf ein Stern eingelassen worden. Anna Christen setzte und setzt sich auch heute noch in vielen Bereichen in der Gemeinde ein. Um ihre Verdienste nur annähernd zu würdigen, machten sich zwei Laudatoren und eine Laudatorin an die Arbeit.

Der Mensch steht im Zentrum

Den Reigen der Laudationes eröffnete Peter Schwegler. Zu Anna Christen gewandt sagte er: «Bei dir steht immer der Mensch im Mittelpunkt deines Handelns.» Anna sei als Lehrerin jedem Kind mit Respekt und Wertschätzung begegnet und habe seine Würde geachtet. Sie habe jedes Kind ernst genommen in seinem Denken, Fühlen und Handeln. Und genau dieses Menschenbild zeige sich auch in all ihren späteren Tätigkeiten. «Und für all das danke ich dir, liebe Anna, ganz herzlich als ehemaliger Kollege und alter Schulleiter, danken dir deine ehemaligen Schülerinnen und Schüler und sicher auch das ganze Dorf Hergiswil», schloss Peter Schwegler seine wohlgesetzten Worte.

Gemeindepräsident Urs Kiener bezeichnete die Geehrte als eine Persönlichkeit mit viel Willens- und Schaffenskraft mit dem Herz auf dem rechten Fleck. Sie war während fast einem Vierteljahrhundert als engagierte Sozialvorsteherin unterwegs. Die Vernetzungen zur Schule, zur Kirche und zu den Vereinen kamen immer wieder positiv zum Vorschein. Als Sozialvorsteherin war Anna Christen für Menschen in jeder Lebensphase – von der Geburt bis ins hohe Alter – da. «Anna, du hast Hergiswil geprägt und all deine Herausforderungen nach bestem Wissen und Gewissen gemeistert. Wir alle sind dir überaus dankbar für dein Engagement für die Mitmenschen», schloss Urs Kiener seine Lobrede.

Als Dritte im Bunde ehrte die Kirchenrätin Romi Hodel Anna Christen für ihr Wirken in der Kirchgemeinde und Pfarrei. Nebst der Anstellung als Religionslehrerin leistet Anna Christen weiterhin wertvolle ehrenamtliche Arbeit im Pfarreirat und in der voreucharistischen Gruppe. Sie ist ein nicht wegzudenkendes Bindeglied zwischen Pfarrei und Schule. «Im Namen der Kirchgemeinde, insbesondere des Kirchenrates, danke ich dir für deine grosse Arbeit zugunsten der Pfarrei Hergiswil von ganzem Herzen», sagte Romi Hodel. Und da hatte die Laudatorin noch einen Wunsch an Anna und erklärte: «Du wirst bestimmt nie alt, damit wir dich noch viele Jahre haben dürfen.»

Sympathische Dankesworte

Nach all diesen Worten trat eine sichtlich gerührte Anna Christen ans Mikrofon und dankte für die anerkennenden Worte der drei Laudatoren. Sie sei überzeugt, dass alle Anwesenden solche Ehrungen und Ehrungsworte richtig einzustufen wissen. Sie habe sich gerne vielseitig für das Allgemeinwohl und die Gemeinde eingesetzt. Aber ein solches Wirken sei nur möglich bei einer guten Zusammenarbeit und in einem guten Umfeld, was sie immer gehabt habe. «So gehört ein Teil dieser Ehrung auch meinem Franz und meinen Kindern, aber auch allen Anwesenden hier und ganz vielen Menschen, die heute nicht da sind», erklärte sie.



Die geehrte Anna Christen mit den Laudatoren Peter Schwegler (Schule), Romi Hodel (Kirchgemeinde) und Urs Kiener (Gemeinde).

Bilder: Peter Helfenstein

Ausklang mit einem Apéro

Im Namen der Jury und der gesamten Bevölkerung dankte der Moderator und Gemeinderat Markus Kunz allen Einzelpersonen und Vereinsverantwortlichen für das tolle Engagement zu Gunsten der Allgemeinheit. Und so wie dieser Anlass begann, so endete er, jedoch in umgekehrter Richtung. Zum Marsch «Sound of Emmental» der Musikgesellschaft verliessen die sechs Fähnriche mit ihren Fahnen sowie die Standardenträgerin die Bühne. Mit einem von der Gemeinde offerierten Apéro liess die Festgemeinde den Abend ausklingen.

Wer auch noch geehrt wurde

Ringens: Sven Bammert, Opfersei 3, Janis Bernet, Luthern; Lino Grossmann, Schnidbure 4b; Loris Müller, Luegetalmatte 5; Tyler Karl, Schachenmatt 15; Marvin Schmidiger, Unterskapf-Oberhus; Nino Stadelmann, Ober-Schachenmatt 2. **Schwingers:** Joel Ambühl, Unter-Opfersbühl; Anton Kurmann, Schachenmatt 9; Lukas Schmidiger, Ober-Graus; Yannick Wallimann, Pfrundstrasse 16; **Netzbau SVKT:** Hergiswil 1 und Hergiswil 2. **Beeindruckende Leistung:** Dominic Kunz, Dorfstrasse 34. **Schiessen:** Rolf Hodel, Schnidbure 1a; Philipp Mehr, Pfrundstrasse 1. **Holzspalten:** Sascha Lustenberger, Wissbühl 6; Sven Lustenberger, Wissbühl 6. **Spezielle Berufserfolge:** Daniel Bucher, Schmidtenweid; Jan Wechsler, Schnidbure 9b. **Berufliche Ehrenmeldungen:** Remo Ambühl, Dorfstrasse 34; Sara Aregger, Chrüzmatte 5; David Christen, Schachenmatt 15; Sandro Glanzmann, Bachhalde 20; Corina Müller, Gauchsachen; Loris Müller, Luegetalmatte 5; Lucie Schneider, Schnidbure 1a; Michelle Wermelinger, Sagiacher 11.

Fotogalerie: Um noch weitere Bilder zu sehen, besuchen Sie die folgende Webseite:

peterhelfenstein.ch/fotogalerien/2022/Ehrungsanlass

GlanZmann
www.glanzmann-tiefbau.ch

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen motivierten und unternehmerisch denkenden

Mitarbeiter im Strassenbau & Tiefbau mit Weiterbildungsmöglichkeiten

Tätigkeitsbereich:

- Allgemeine Arbeiten im Tiefbau
- Strassenbau
- Leitungsbau



Ihr Profil:

- Führerausweis
- Ausbildung im Baugewerbe
- Zuverlässig und flexibel
- Selbstständiges Arbeiten gewohnt
- Motiviert Führungsfunktionen zu übernehmen

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

Glanzmann Tiefbau GmbH, Fürbach 4, 6133 Hergiswil
oder info@glanzmann-tiefbau.ch / 079 255 78 83

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Kirchenrat für weitere vier Jahre im Amt

Die Stimmberechtigten genehmigten die Rechnung 2021 sowie den Verkauf der Parzelle 1022 in der Pfrundstrasse. Ebenfalls wurde Andreas Wissmiller zum Gemeindeleiter gewählt.

Text: Cornelia Schwegler

Kirchenratspräsident Albin Greber begrüsst am Donnerstag, 21. April 2022, die Stimmberechtigten und Gäste. Ein besonderes Willkommen galt den anwesenden Gemeindevertreterinnen und -vertretern. Speziell erfreut war er darüber, dass man die Versammlung nun wieder im mit neuen, sparsameren Leuchtmitteln und einem Beamer ausgerüsteten Pfarreisaal abhalten konnte.

Den Glauben nicht verlieren

Halleluja, Jesus lebt! So durfte am letzten Ostergottesdienst ohne Einschränkungen gesungen werden. Mit Überzeugung und vielleicht auch einem gewissen Trotz und auch Zweifeln, in Anbetracht der Lage in der Welt. Da fällt es manchmal schwer, den Glauben nicht zu verlieren, nicht das Gefühl zu haben, dass sich unüberwindbare Gräben auftun. Es braucht viel Weitsicht und Kraft, um sich einen starken Glauben zu bewahren. Mit diesen Worten begann Albin Greber die Versammlung.

Kirchenrat geht den Weg gemeinsam für weitere vier Jahre

Da sich alle Mitglieder des Kirchenrates für eine weitere Legislaturperiode zur Verfügung gestellt haben und es keine weiteren Meldungen gab, konnte die angesetzte Urnenwahl abgesagt werden. Kirchenratspräsident Albin Greber dankte seinen «Gspändli» Esther Birrer (Kirchmeierin), Romi Hodel, Lisbeth Wiprächtiger, Daniela Albisser und Robin Marti für ihre Bereitschaft, weitere vier Jahre auf dem eingeschlagenen Weg zu gehen. Er hofft, dieser sei nicht allzu steinig und steil, damit man den Wagen, den man gemeinsam zieht, auch in Zukunft stets in Bewegung halten kann.

Ein erneutes Plus für das Jahr 2021

Die Rechnung 2021, welche der Versammlung durch die Kirchmeierin Esther Birrer präsentiert wurde, schloss statt mit dem budgetierten kleinen Aufwandüberschuss von 5'455 Franken mit einem Ertragsüberschuss von 28'553.42 Franken ab. Diese erfreuliche Entwicklung ist im Besonderen von Minderausgaben beim Sachaufwand sowie einem Mehrertrag aus Nachsteuern geschuldet.

Die Versammlung stimmt dem vollumfänglichen Übertrag des Ertragsüberschusses ins Eigenkapital zu. Die Verwendung des Buchgewinns vom Verkauf der Parzelle 1002 fliesst zur Hälfte in den Sakralbautenfond und zur anderen Hälfte in den Renovationsfond Pfarrkirche/Pfarrhaus/Marienkappele Hübeli.

Verkauf von Parzelle Pfundstrasse 30

Für das Grundstück 1022 war im Februar 2022 ein Reservationsvertrag mit Priska und Roman Heller aus Willisau abgeschlossen worden. Es wurde bereits ein Baugesuch eingereicht und bewilligt. Die Stimmberechtigten gaben nun dem definitiven Abschluss eines Verkaufsvertrages der Parzelle ihre Zustimmung.

Andreas Wissmiller wird zum Gemeindeleiter gewählt

Die Pfarrei Hergiswil ist eine der wenigen Pfarreien, die das althergebrachte Recht hat, den Pfarrer beziehungsweise den Pfarreileiter selbst zu wählen. Dieses Recht konnte die Versammlung nun wahrnehmen. Der vom Bischof vorgeschlagene Andreas Wissmiller wird einstimmig und mit einem grossen Applaus zum neuen Gemeindeleiter gewählt.

Einsetzung Spendenkomitee Renovation Muttergotteskapelle Hübeli

Wie bereits an der Versammlung vom 29. November 2021 beschlossen, soll ein Teil der benötigten Mittel für die Renovation der Muttergotteskapelle im Hübeli durch Spenden aufgebracht werden. Der Kirchenrat hat sich auf die Suche nach Mitgliedern für das Spendenkomitee gemacht und hat ein Konzept erarbeitet. Folgenden Personen dankt der Präsident für die Bereitschaft zur Mitarbeit: Anna Christen, Josef Bucher, Urs Kiener, Jael Kammermann und Esther Birrer. Die Konstituierung der Gruppe erfolgt anlässlich ihrer Startsit-
zung.

4, 10 und 13 Jahre im Dienst der Kirche

Vier Jahre hat Helen Kaufmann die Kirchgemeinde in der Synode vertreten. Eine Arbeit, die sie als sehr interessant, aber als etwas zu wenig ergebnisorientiert empfunden hatte, weswegen sie sich auch zum Rücktritt entschlossen hatte. Als ihr Nachfolger wird Robin Marti Einsitz in der Synode nehmen.

Seit zehn Jahren ist Fredy Kunz als Stellvertretender Sakristan tätig. Er vertritt die Hauptsakristane stets kompetent und mit viel Freude. Sein gutes Händchen im Umgang mit den Ministranten zeigt sich immer dann, wenn diese sich während der Gottesdienste anständig und würdig zu benehmen wissen.

13 Jahre war Walter Kunz als Rechnungsprüfungskommissionspräsident tätig. Zuerst noch in Zusammenarbeit mit Kirchmeier Josef Bucher, dann mit der Kirchmeierin Esther Birrer. Stets die Zahlen im Blick, aber immer auch das grosse Ganze im Auge behalten, war seine grosse Stärke. Sein Amt wird Roland Christen übernehmen, der bereits in stiller Wahl gewählt wurde.

Mit viel Freude, dass dies nun wieder möglich ist, lud Albin Greber die Anwesenden zu einem Glas Wein und ein paar Häppchen ein.



Lisbeth Wiprächtiger, Andreas Wissmiller, Robin Marti, Daniela Albisser, Albin Greber, Romi Hodel und Esther Birrer.
Bild: Jael Kammermann



Wir suchen eine motivierte, junge Person, welche ab Sommer 2023 eine dreijährige Ausbildung als

Kauffrau/Kaufmann EFZ, Branche «Öffentliche Verwaltung»

starten möchte. Dabei bringen wir dir alle wichtigen Verwaltungsaufgaben bei und du lernst viele spannende Tätigkeiten der Gemeindeverwaltung Hergiswil b. W. kennen.

Dafür bringst du eine gute Auffassungsgabe, eine zuverlässige Arbeitsweise und gute Schulleistungen (mindestens in der Sekundarschule Niveau B) mit. Du bist teamfähig, kommunikativ und hast Freude am Kundenkontakt.

Bist du bereit für den Sprung in die Arbeitswelt? Bei uns erhältst du eine fundierte Ausbildung und kennst nach drei Jahren sämtliche Aufgaben, welche für deine berufliche Zukunft wichtig sind.

Bei Fragen kannst du dich gerne unter der Telefonnummer 041 979 80 80 melden.

Fühlst du dich angesprochen?

Wir freuen uns auf deine vollständige Bewerbung an:

Gemeindeverwaltung Hergiswil b. W.
Matthias Kunz
Postfach 17
6133 Hergiswil b. W.
gemeindeverwaltung@hergiswil-lu.ch

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Ja zum Jahresbericht und zur Einbürgerung

An der Gemeindeversammlung erteilten die Stimmberechtigten einer Person aus Deutschland die Zustimmung zum Gemeindebürgerrecht. Patrizia Birrer wurde zur neuen Präsidentin der Bildungskommission gewählt.

Text: Peter Helfenstein

Gemeindepräsident Urs Kiener begrüßte am Mittwochabend, 11. Mai 2022, in der Steinacherhalle nebst 69 Stimmberechtigten fünf Gäste und die gesuchstellende Cornelia Klemm.

Mehrertrag bei den Steuern

Gemeindeammann Pius Hodel erläuterte anhand der Botschaft, welche allen Haushaltungen zugestellt wurde, den Jahresbericht. Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 790'272.79 Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandsüberschuss von 325'517.96 Franken. Erfreulich ist der deutlich bessere Abschluss der Steuern. Der Mehrertrag bei den Steuern beträgt 399'236.22 Franken, wovon ein grosser Teil aus früheren Jahren und den Sondersteuern stammt. Die Investitionsrechnung 2021 verzeigt Brutto-Investitionsausgaben von 2'476'738.18 Franken und Einnahmen von 486'661.65 Franken. Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt. Der Bericht der Controllingkommission wurde zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Truvag Revisionsstelle AG wurde einstimmig als externe Revisionsstelle bis 31. August 2023 gewählt.

Neue Präsidentin der Bildungskommission

Sozialvorsteherin Monika Kurmann erläuterte das Prozedere eines Einbürgerungsverfahrens. Hierauf stellte sich Cornelia Klemm vor. Ihren Worten war zu entnehmen, dass sie sich im Dorfleben integriert hat. In der folgenden Abstimmung wurde Cornelia Klemm das Gemeindebürgerrecht einstimmig zugesprochen.

Auf Ende des Schuljahres 2021/2022 tritt Monserrat Thalmann als Präsidentin der Bildungskommission (BK) zurück. Die Mitte Hergiswil b. W. nominierte Patrizia Birrer, Haldenweg 4, als neue Präsidentin der BK für den Rest der Amtsdauer 2020-2024. Der Parteivertreter Ludwig Grüter stellte die Nominierte vor und ersuchte die Versammlung, sie zu wählen, was denn auch einstimmig geschah.

Aktuelles aus den Gemeinderat-Ressorts

Gemeinderätin Renate Ambühl informierte eingehend über bevorstehende bauliche Veränderungen auf dem Gutsbetrieb Mörisegg. Damit der Pächter bei einem Eigenbau die Finan-

zierung regeln könnte, wünschte er, dass ihm die Gemeinde ein Baurecht, welches 20 oder 30 Jahre dauert, über die ganze Liegenschaft gibt. Gemeinderat, Controllingkommission und die Betriebskommission wollen die Mörisegg nach den grossen Investitionen der letzten Jahre jedoch nicht in ein Baurecht abgeben. Es gibt zu viele Unsicherheiten. Zudem würde die Gemeinde bei einem Baurecht die nächsten Jahrzehnte nicht mehr steuern können, was mit der gemeindeeigenen Mörisegg passiert.

Sozialvorsteherin Monika Kurmann gab bekannt, dass derzeit in der Gemeinde Hergiswil b. W. keine ukrainischen Flüchtlinge untergebracht sind. Am Donnerstag würden die Gemeinden an einem Anlass in Luzern mehr Informationen erhalten, wie die Verteilung auf die Gemeinden geplant ist. Im Weiteren informierte Monika Kurmann mit Bildern über den Stand des Umbaus St. Johann. Sie ist überzeugt, dass das St. Johann mit dem Umbau aufgewertet wird und so gut für die nächsten Jahre gerüstet ist.

Gemeindepräsident Urs Kiener sagte, dass während der kürzlich durchgeführten Auflagefrist der Gesamtrevision der Ortsplanung eine Eingabe eingereicht wurde. Ziel wäre, dass im Herbst die Gemeindeversammlung über die Gesamtrevision befindet und diese anschliessend vom Regierungsrat genehmigt werden kann.

Petra Stöckli ist neue Co-Schulleiterin

Andreas Bucher wurde als Mitglied der Bildungskommission von Gemeindepräsident Urs Kiener verabschiedet. Dort hat er von 2010 bis 2021 verdienstvolle Arbeit geleistet. Gemeinderat und zugleich Schulverwalter Markus Kunz stellte die neue Co-Schulleiterin Petra Stöckli, Willisau, vor, welche ab 1. August 2022 als Nachfolgerin von Klaus Kleeb an der Schule Hergiswil tätig sein wird. Ihr zur Seite steht die bisherige Co-Schulleiterin Alexandra Wieser.



Sie standen im Rampenlicht der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 11. Mai 2022 (von links): Gemeinderat und Schulverwalter Markus Kunz, die neue Co-Schulleiterin Petra Stöckli, abtretendes Mitglied der Bildungskommission Andreas Bucher, Co-Schulleiterin Alexandra Wieser, die neue Präsidentin der Bildungskommission Patrizia Birrer und Gemeindepräsident Urs Kiener.

Bild: Peter Helfenstein

Eindrückliche Worte des Gemeindeammanns

Gemeindeammann Pius Hodel berichtete mit grosser Offenheit über seine Krankheit, welche zur Folge hatte, dass er am 16. Dezember 2021 ins Spital musste, weil er viel zu wenig Blut hatte. Es folgten zwei Chemotherapieblöcke, welche leider nicht die gewünschte Wirkung zeigten. Es wurde klar, dass er eine Stammzelltransplantation braucht. Diese war anfangs Mai in Basel geplant, aber leider musste sie wegen Unpässlichkeit des Spenders auf Mitte Juni verschoben werden. «Den Umständen entsprechend geht es mir recht gut, was mir erlaubt, dass ich mich betätigen kann», sagte er. Man darf ihn auf der Strasse ansprechen, da er keine Hemmungen habe, über seine Krankheit zu sprechen. Pius Hodel erhielt nach seinen eindrucklichen Worten einen kräftigen Applaus und spürte so die Verbundenheit mit der Bevölkerung.

Um 21.30 Uhr schloss Gemeindepräsident Urs Kiener die Gemeindeversammlung und lud zum Apéro ein, welcher von der ehemaligen Sozialvorsteherin Anna Christen spendiert wurde.



**Neu in Hergiswil
Coiffeur Erna**

Erna Marti
Bachhalde 9
6133 Hergiswil
079 300 86 27

Termine nach Vereinbarung
Morgens ab 06.30 Uhr
Über den Mittag möglich
Neukunden 10% Rabatt

**Es freut mich,
Sie kennenzulernen.**

GENERALVERSAMMLUNGEN

Neue Kräfte für Neuaufbau

Trotz Abstieg blickt die Ringerriege Hergiswil aufgrund starker Nachwuchsabteilung positiv in die Zukunft. An der Jahresversammlung wurden zahlreiche personelle Mutationen verkündet. Das Amt als Cheftrainer ist vakant.

Text: Flurin Burkhalter

Traditionell trafen sich die Hergiswiler Ringer am Hohen Donnerstag zur jährlichen Versammlung, nachdem diese im Vorjahr der Pandemie zum Opfer gefallen war. Nach einem feinen Nachtessen aus der Kreuz-Küche

blickte Präsident Daniel Stadelmann auf das Riegenjahr 2021 mit Höhen und Tiefen zurück. Nach 17 Jahren und zwei Meistertiteln mussten die Napfringer in die Challenge League absteigen. Für die Highlights sorgten die Nachwuchsringer mit tollen Erfolgen.

Die Corona-Schutzmassnahmen verlangten dem Trainer-team einiges ab. Nach abruptem Trainingsstopp organisierten sie ein Online-Training aus dem heimischen Wohnzimmer. Später waren wieder Trainings im Freien in 5er-Gruppen möglich, was bei 10 cm Schnee zu lustigen Bildern führte.

Jungringer sorgen für Zuversicht

Die sportlichen Erfolge gingen auf das Konto vom Nachwuchs. Mit dem 2. Rang in der ZRV-Jugendmannschaftsmeisterschaft nur hauchdünn hinter Nachbarn Willisau gelang der Saisonauftakt optimal. Elf Medaillen an nationalen Meisterschaften folgten. Lino Grossmann wurde Schweizermeister, Marvin Schmidiger schaffte diese Glanzleistung sogar im Greco und Freistil.

Mit Janis Bernet ist die Ringerriege Hergiswil wieder im Nationalkader vertreten, verkündete Jugendobmann Marco Hodel mit Stolz. Der 14-jährige Luthertaler besucht die Sportschule und konnte mit Trainingslagern und Turnieren im Ausland bereits erste Erfahrungen im Spitzensport sammeln. Weitere fünf junge Napfringer sind Mitglieder vom Regionalkader. Die ambitionierten Nachwuchsringer erhalten in der Fördergruppe RRH-Talents besondere Aufmerksamkeit. Das Training vom Kinderringen und Jugend wird durch je rund 20 Jungringer besucht, was die Verantwortlichen positiv in die Zukunft blicken lässt.

Finanziell konnte das Jahr 2021 trotz Ausfällen von diversen Anlässen mit einem kleinen Gewinn abgeschlossen werden. Die treuen Sponsoren und Mitglieder vom 200er-Club haben die Ringerriege während der schwierigen Zeit gestützt. Der Ringerbus hat nach 18 Jahren und noch mehr Kilometer ausgedient und wird in Kürze ersetzt.

Patricia Hodel neue Kassierin

Präsident Daniel Stadelmann verkündete zahlreiche personelle Wechsel. Patricia Hodel übernimmt die Finanzen von Beatrice Haas. Pius Kunz übergibt sein Amt als Revisor nach 15 Jahren an André Kurmann. Ebenso will Xaver Warth sein Präsidium vom 200-Club an eine jüngere Person abgeben. Weiterer Dank für langjährige Tätigkeiten wurde Stefan Christen als Lizenzverantwortlicher, Urs Felber als Jugendtrainer sowie Martina Zihlmann als Assistentin Nachwuchs ausgesprochen.

Thomas Röthlisberger tritt als Cheftrainer zurück. Das Ringer-Urgestein aus Willisau hat im Kräuterdorf neuen Wind hineingebracht. Der Rücktritt nach drei Jahren ist nicht der sportlichen Entwicklungen, sondern seinen familiären und beruflichen Aufgaben geschuldet. Er wird das RRH-Trainer-team weiterhin unterstützen. Die Suche nach einem neuen Cheftrainer läuft.

Neues Ehrenmitglied: Beatrice Haas

Lange und verdienstvolle 18 Jahre wirkte Beatrice Haas im Vorstand der Ringerriege. Je neun Jahre war sie zuerst Aktuarin und danach Kassierin. Als fleissige und gewissenhafte Arbeiterin im Hintergrund hatte Beatrice Haas die Blütezeit der Ringerriege vom Aufstieg, zwei Meistertitel bis hin zum letztjährigen Abstieg mitgestaltet. Dafür wurde ihr die verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen.



Bisherige Kassierin und Ehrenmitglied Beatrice Haas (links) umrahmt mit ihrer Nachfolgerin Patricia Hodel (rechts) den RRH-Präsident Daniel Stadelmann.

Bild: Flurin Burkhalter

Kirchenchor St. Johannes

Präsidentin Denise Rölly begrüßte die vollzählig erschienenen Chormitglieder sowie die GastsängerInnen zur Zweijahres-GV im Restaurant Kreuz, Hergiswil, und eröffnete den Anlass mit einem «Irischen Segenswunsch».

Text: Elisabeth Wermelinger

Nach dem vorzüglichen Nachtessen wurden die traktandierten Geschäfte abgewickelt. Die Jahresrechnungen wurden von Kassierin Priska Unternährer vorgestellt. Die kompetente Präsentation liess keine Zweifel offen, sodass ihr die Decharge erteilt wurde. Leider musste im vergangenen Jahr vom langjährigen treuen Aktivmitglied Alois Häfliger, der im 88. Lebensjahr starb, Abschied genommen werden. Viele gute Erinnerungen bleiben in den Herzen der Sängerkameradinnen und -kameraden.

Musikalische sowie gesellschaftliche Höhepunkte von den vergangenen zwei Jahren liessen die Präsidentin Denise Rölly

sowie die Dirigentin Irène Hofstetter in ihren Jahresberichten Revue passieren. Aus bekannten Gründen fielen die Aktivitäten sehr spärlich aus. Die Dirigentin liess verlauten, dass momentan eher dreistimmige Literatur gewählt wurde. Die coronabedingten Unterbrüche bei den Proben und Aufführungen waren dafür verantwortlich. Sicherheit und Freude am Singen sind wichtige Faktoren für gute Leistungen. Irène Hofstetter dankte den Sängerinnen und Sängern sehr herzlich für die Bereitschaft, Flexibilität und Kameradschaft. Einen speziellen Dank richtete die Präsidentin an die Dirigentin Irène, hat sie doch die «Chörler» mit regelmässiger, kreativer Post während den Coronapausen auf dem Laufenden gehalten.

Leider reichte das langjährige Mitglied Lisbeth Ehrenbolger den Rücktritt ein. Nach einem schweren Sturz, Spital- und REHA-Aufenthalten hat sie sich wieder gut erholt, jedoch für die abendlichen Probengänge kann sie sich nicht mehr begeistern. In der Laudatio der Präsidentin wurden die Höhepunkte der treuen und sicheren Sängerin im Alt und später im Tenor erwähnt. Über 65 Jahre dauerte die aktive gesangliche Leidenschaft. Ehrenmitglied und Veteranin Lisbeth Ehrenbolger nahm auch gerne an den Anlässen und Kulturreisen des KKVL Kreis Willisau teil. Die Freude und Begeisterung liess sie in ihren Gesprächen oft und gerne wieder aufleben. Die Präsidentin Denise Rölly dankte ihr für die langjährige Treue im Chor, wünscht ihr alles Gute in der Zukunft und überreichte ihr Blumen und ein Präsent für den Alltag. Die Anwesenden dankten und verabschiedeten sie mit einem kräftigen Applaus.

Im Traktandum Wahlen stellten sich der Vorstand und die Revisoren geschlossen für zwei Jahre zur Wiederwahl. Sie wurden einstimmig bestätigt. Das Traktandum «Ehrungen» galt ganz der Sopransängerin und Kassierin Priska Unternährer. Während 25 Jahren waltet sie im Vorstand, wovon 17 Jahre als Kassierin und Vizepräsidentin. Pflichtbewusst und kompetent in der Rechnungsführung, sowie erfahren und sicher steht sie den Vorstandskolleginnen mit Rat und Tat zur Seite. Vielen herzlichen Dank, Priska, für die wertvolle Tätigkeit und Unterstützung. Liebevoll überreichte man ihr 25 kleine Überraschungen.



Von links: Dirigentin Irène Hofstetter, Präsidentin Denise Rölly, Verabschiedete Lisbeth Ehrenbolger, Aktuarin Elisabeth Wermelinger und Kassierin Priska Unternährer.

Bild: zVg

Ein grosses Dankeschön richtete die Präsidentin an die Sängerinnen und Sänger, welche nach längerem pandemiebedingtem Unterbruch wieder fleissig und mit viel Elan üben für die kommenden kirchlichen Feste. Für das von Roli gespendete Dessert und den Kaffee bedankten sich alle mit Applaus und liessen den gemütlichen Abend ausklingen.

Genossenschaft zum Kreuz

*An der 109. Generalversammlung der Genossenschaft zum Kreuz in Hergiswil durfte die Präsidentin Myriam Kunz 30 Genossenschaftler*innen im Restaurant Kreuz begrüßen. Sie blickte auf ein intensives erstes Jahr in ihrem Amt zurück.*

Text: Margrit Staffelbach

Am Freitag, 6. Mai 2022, fand die 109. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft zum Kreuz im Restaurant Kreuz statt. Die Präsidentin Myriam Kunz leitete nach dem feinen Abendessen sehr gekonnt die Versammlung. Sie blickte in einem ausführlichen, interessanten Jahresbericht auf das letzte Geschäftsjahr – ihrem ersten als Präsidentin – zurück. Der seit einem Jahr neu zusammen gesetzte Vorstand beschäftigte sich vor allem mit den drei Themen: Liegenschaft, Pächter und Wald.

Der laufende Unterhalt der Liegenschaft lag im Verantwortungsbereich von Pius Suppiger. Verschiedene Gespräche zwischen dem Vorstand und den Pächtern fanden statt. Das vergangene Jahr war für niemanden in der Gastrobranche einfach und der Start verlief demzufolge harzig. Der Vorstand versuchte und versucht weiterhin das Pächterpaar wo immer möglich zu unterstützen.



Im Restaurant Kreuz wird als nächstes im Bereich Gaststube investiert.

Bild: Peter Helfenstein

Die vom Kassier Beat Kurmann präsentierte Jahresrechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss ab. Die Rechnung wurde einstimmig genehmigt.

Von der Gemeinde/Schule Hergiswil kam die Anfrage an die Kreuz-Genossenschaft für die Erstellung eines Waldspielplatzes im Chrüzwald, welche der Vorstand unterstützt. Eine gemeinsame Besichtigung fand statt, das Projekt ist am Laufen.

E-Bike-Ladestation steht bereit

Eine E-Bike-Ladestation konnte bereits im vergangenen Jahr installiert werden und wartet auf eine rege Benutzung durch viele E-Biker*innen während ihres Besuchs im Kreuz.

Der Vorstand hat sich auch überlegt, wo der grösste bauliche Handlungsbedarf im Restaurant besteht. Die Buffetanlage ist schon sehr in die Jahre gekommen und Reparaturen stehen an. Pius Suppiger präsentierte den Anwesenden Genossenschaftler*innen eine erste Idee/Visualisierung für den Ersatz dieser Anlage. Der Vorstand ist sich einig, dass als erstes in den Bereich der Gaststube (Buffet, Schallschutz, Möblierung) investiert werden soll. Nach dem Motto «s Chrüz ghört de Lüüt» – soll eine gemütliche, einladende Atmosphäre geschaffen werden für jeden Gast.

Die Präsidentin bedankt sich bei allen, von Nah und Fern, wenn sie das Kreuz berücksichtigen und mit einem Besuch unterstützen. In diesem Sinne blickt die Kreuz Genossenschaft zuversichtlich in die Zukunft.

SCHULE

Abschlussarbeiten 9. Schuljahr

Am Samstagvormittag, 11. Juni 2022, präsentieren die Schülerinnen und Schüler der ISS 3 ihre Abschlussarbeiten, die im Rahmen des Projektunterrichtes entstanden sind.

Nach Wochen intensiver und konzentrierter Arbeit ist es jetzt so weit: Das Produkt liegt vor, die schriftliche Dokumentation ist erstellt und alles ist bereit für den dritten Teilbereich der Arbeit, die Präsentation.

In Kurzvorträgen von ungefähr fünf Minuten werden die 21 Arbeiten in der Steinacherhalle präsentiert. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie entweder die Präsentationen von nur einer Gruppe besuchen, oder Sie schauen sich die Vorstellungen beider Gruppen an (Gruppe 1: 8:45 Uhr / Gruppe 2: 10:15 Uhr). Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SPORT



Osterlager in Tenero

Traditionell verreiste der Ringernachwuchs über Ostern ins Tessin. Im Nationalen Jugendsportzentrum verbrachten 23 Jungringer und sechs Trainer ein abwechslungsreiches Trainingslager. Die Sonnenstube wurde ihrem Namen gerecht und verwöhnte uns während sechs Tagen mit prächtigem Frühlingswetter.

Nebst intensivem Ringertraining konnten sich die jungen Napfringer polysportiv betätigen. Am Ostersonntag wanderten sie zur Tibetischen Brücke bei Carasc, welche mit fast 300 Meter zu den längsten Hängebrücken der Schweiz gehört.

Mit dem lehrreichen Trainingslager sind die Jungringer bestens vorbereitet, um die Schlag auf Schlag folgenden Turniere in Angriff zu nehmen.



Die Hergiswiler Jungringer posieren vor dem Lago Maggiore.

Bild: Flavia Aregger

Sportverein Hergiswil am Napf Volleyball-Plauschturnier

Nach langer Durststrecke konnte dieses Jahr das beliebte Plauschturnier mit 12 Mannschaften durchgeführt werden. Vier Kinder-Mannschaften spielten am Nachmittag. Die jungen Volleyballer kämpften beherzt um jeden Ball. Am Schluss hatten die «3???» die Nase vorne. Die jungen Hergiswilerinnen setzten das Gelernte um und erreichten den Tagessieg. Viel Freude bereiteten die jungen Spieler aus Ufhusen. Sie kämpften und rannten um jeden Punkt. Alle hatten sichtlich Freude an ihrem Hobby.



Alle Kinder, welche am Nachmittag spielten.

Bild: zVg

Am späten Nachmittag begannen die acht Erwachsenen-Mannschaften mit den Spielen. Es wurde wieder um jeden Ball gekämpft. Es ist anzunehmen, dass viele Spieler sich am nächsten Tag ihre blauen Flecken von ihren Liebsten behandeln lassen mussten. Es war ein gelungenes Turnier, welches am Schluss von der Nachbargemeinde gewonnen wurde. Die Willisauer «Alten Hasen» setzte sich im Finalspiel gegen die «de Spiker zaut e Rondi» gekonnt durch.

K. R.



Von links: Hubert Stalder, Daniela Wüest, Thomas Frei, Sibyll Lustenberger, Samuel Nyffeler und Andrea Schacher.

Bild: zVg

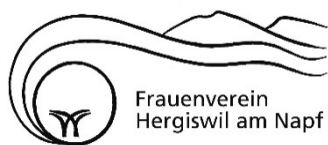
Wir gratulieren allen Teilnehmer für die schönen Spiele, die sie uns zeigten. War es doch erstaunlich, wie vielfältig Sportarten auf dem Spielfeld vertreten waren. Es gab Spiele, da waren bis zu fünf verschiedene Sportarten vertreten: Ringer, Korbballer, ehemalige Handballer, Multitalentierte und Volleyballer. Und dann standen dieses Jahr gar Internationale auf dem Spielfeld.

Danke an allen Spielerinnen- und Spieler für die Teilnahme, den Verletzten gute Genesung und auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Rangliste Kinder: 1. 3 ???; 2. Badboys; 3. Ufhusen 1; 4. Ufhusen 2

Rangliste Erwachsene: 1. Alte Hasen; 2. De Spiker zaut e Rondi; 3. Änzischränzer; 4. Jassfrönde Henderland; 5. SGFT; 6. The A-Team; 7. Ufhusen; 8. Chäller

VEREINE



Spatzenhöck - Treff junger Eltern

Der Spatzenhöck ist ein Treff für junge Eltern. Er bietet die Gelegenheit bei gemütlichem Zusammensein neue Kontakte zu knüpfen und sich beim ungezwungenen Spiel der Kinder auszutauschen.

Neuzugezogene Familien haben hier die Möglichkeit andere Eltern kennenzulernen - kurz ein Ort der Begegnungen.

Datum: Mittwoch, 1. Juni 2022

Zeit: ab 8:30 Uhr

Wo: In der Spielgruppe Sonneschiin
(Gemeindehaus, 3. OG)

Kaffee, Getränke für die Kleinen und ein kleines Znüni wird vom Frauenverein offeriert. Es ist keine Anmeldung erforderlich: «Eifach spontan verbii cho!»

Kneipperlebnis in Flühli

Wir freuen uns am Donnerstag, 23. Juni 2022, mit euch den Schwandalpweiher in Flühli zu besuchen. Er bietet ein wundervolles Kneipperlebnis nach der Lehre von Sebastian Kneipp.

Nach etwa einem 30 Minuten Spaziergang vom Parkplatz Flühli gelangen wir zum Weiher, wo wir die Schuhe ausziehen, die Hosenbeine hochkrempeln und durch das frische Quellwasser stolzieren. Auch die Arme dürfen ein Armbad geniessen und wir nehmen uns die Zeit zum «Döreschnufe» auf den Ruheliegen. Entspannt und voller Energie geht es etwa in 30 Minuten zum Parkplatz Flühli hinab und fahren wieder nach Hause.

Treffpunkt: 13 Uhr Kirchenparkplatz Hergiswil (Fahrge-meinschaft)

Mitnehmen: Sonnencreme, Hut, Trinken und öppis Zvieri, kleines Badetuch

Eintritt: 5 Franken

Wir treffen bis spätestens um 17.30 Uhr wieder in Hergiswil ein.

Ohne Anmeldung - wir freuen uns auf viele Spontane und vor allem auf dich. Der Ausflug wird nur bei schönem Wetter durchgeführt - falls unsicheres Wetter - am Vortag Absage auf der Webseite des Frauenvereins ersichtlich oder telefonische Anfrage 041 979 00 12 (Melanie Isenschmid).

Ausschau halten auf den nächsten Höhepunkt



Die Vorbereitungen auf die diesjährige Napfgold-Wanderung am Samstag, 25. Juni, laufen auf Hochtouren und das OK schaut mit viel Vorfreude in den Sommer.

800 Wanderer haben sich ein Ticket für die Napfgold-Wanderung 2022 ergattert. Die Musikgesellschaft Hergiswil setzt sich ein Ziel für den 25. Juni: Sie möchte für alle Wandernden und spontanen Gäste am Abend auf dem Schulhausplatz ein unvergessliches Erlebnis gestalten. Auf die Besucher warten 6,5 Kilometer Wanderstrecke und sechs Verpflegungsstände in regelmässigen Abständen. Die gut 80 Helferinnen und Helfer schauen rund um die Uhr für das Wohl der Wandersleute. Am Abend spielt die Band Santiago aus dem nahen Österreich auf und sorgt für gute Unterhaltung und ein gemütliches Ausklingen des Tages. Gerne begrüssen wir auch alle Hergiswilerinnen und Hergiswiler auf dem Schulhausplatz, die zwar kein Ticket, aber Lust auf ein gutes Glas Wein oder ein feines Bier haben. Wir freuen uns auf euch.

Musikgesellschaft Hergiswil

TRIO

Naturprodukte aus dem Napfgebiet

Dorf-Chäsi
Hergiswil AG

SPAR

BÄCKEREI-KONDITOREI
Hodel
HERGISWIL-HOFSTATT-MENZNAU

Wiprächtiger
6133 HERGISWIL AM NAPF

Bei uns sind Sie stets -lich willkommen, gut beraten und haben eine grosse Auswahl für Ihre täglichen Bedürfnisse.

Luzerner Kantonal-Musikfest 2022 in Emmen



Die Musikgesellschaft Hergiswil auf dem Weg zur Parademusik am Luzerner Kantonal-Musiktag in Altishofen am Samstag, 1. Juni 2019.

Bild: zVg

Die Musikgesellschaft Hergiswil bereitet sich mit viel Motivation und Engagement auf das Musikfest in Emmen vor, welches am Samstag, 18. Juni 2022, stattfindet. Der Vortrag der MG Hergiswil findet am Samstag, 18. Juni 2022, zwischen 14.00 und 15.45 Uhr statt. Die genaue Spielzeit wird erst etwa eine Woche vor dem Fest bekanntgegeben. Das Vortragslokal ist das Konzertlokal Gersag. Die Musikgesellschaft spielt das Selbstwahlstück «Terra Pacem» von Mario Bürki, und das Aufgabestück «Les Sires de Glâne» von Lucas Francey. Zur Parademusik startet die MGH um 11.58 Uhr mit dem Marsch «Diavolezza» von Adolf Künzle.

Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich natürlich ganz besonders auf die Unterstützung von treuen Fans in Emmen.

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburten

Philomena Alice Alt, geboren am 8. April 2022, Tochter von Pascal Bürki und Ramona Alt, Pfrundstrasse 2, 6133 Hergiswil b. W.

Mika Alexander Böttcher, geboren am 31. März 2022, Sohn von Maik und Hanna Böttcher, Ober-Schachenmatt 6, 6133 Hergiswil b. W.

Julian Schärli, geboren am 2. April 2022, Sohn von Alois und Sabrina Schärli-Frank, Brachbühl 2, 6132 Rohrmatt

Emilia Thalmann, geboren am 28. April 2022, Tochter von André und Sandra Thalmann-Lustenberger, Dorfstrasse 16, 6133 Hergiswil b. W.

Todesfälle

Hans Aregger-Koch, Ferch, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 21. August 1949, gestorben am 5. Mai 2022

Xaver Buob, Biffig, 6133 Hergiswil b. W., geboren am 14. Februar 1929, gestorben am 13. Mai 2022



Mehr Landtechnik AG
6133 Hergiswil am Napf · Tel. 041 979 11 24 · www.mehr-landtechnik.ch

HUSQVARNA AUTOMOWER®
Nie mehr selber Rasen mähen

Eintauschprämie*
Falls Sie Ihren Mähroboter ersetzen möchten, schenken wir Ihnen bis zu CHF 500.- beim Kauf eines neuen Automower®

SCHWEDISCHE QUALITÄT SEIT 1689!

*Eintauschprämie: Beim Kauf eines Automower® ab Modell 310 und gleichzeitigem Eintausch eines Mähroboters beliebiger Marke (Prämie bei Kauf Modell 310 Mark II/405X/415X CHF 300.-, CHF 420.-, CHF 400.- Modell 430X/450X/435X AWD CHF 500.-) Angebote gültig bis 30. November 2022. Keine Kumulation mit anderen Aktionen

WOHNUNGSMARKT

Zu vermieten

- Studio, möbliert, 45 m², grosser Balkon, Luegmatt, nach Vereinbarung
Auskunft: 076 217 07 48
- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Felsenweg 7, nach Vereinbarung
Auskunft: Hans und Pia Wiprächtiger, 079 345 42 88

- 2 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
 - 3 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
 - 4 ½-Zimmer-Wohnung, Dorfstrasse 13
 - Atelier, alle nach Vereinbarung
- Auskunft: Josef Kaufmann, 079 657 59 25 oder 062 756 18 63

- 3 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 16, nach Vereinbarung
 - 4 ½-Zimmer-Wohnung, Bachhalde 12, ab 01.10.2022
 - 4 ½-Zimmer-Wohnung, Schachenmatt 9, ab 01.10.2022
- Auskunft: Soziale Wohnbaugenossenschaft, Annamarie Künzli, 041 979 00 05, vermietung@woba-hergiswil.ch, www.woba-hergiswil.ch

- 4 ½-Zimmer-Wohnung, Hübli 10, nach Vereinbarung
- Auskunft: Maja Birrer, 041 979 11 42

- 6-Zimmer-Wohnung, Lugental 1, nach Vereinbarung
- Auskunft: Familie Kuoni, 041 979 15 04

GRATULATIONEN

09.06.	Klara Peter-Reber Ober-Holz 5	89 Jahre
13.06.	Rosa Theiler-Buob Unter-Sack 1	81 Jahre
17.06.	Peter Zemp-Felder Tiefenbühl 2	87 Jahre
18.06.	Marie Marti-Suppiger Steinacher 13	91 Jahre
29.06.	Verena Wermelinger-Matter Wissbühl 1	75 Jahre

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar ganz herzlich zum Geburtstag.

NOTFALLDIENST

Tierärzte

VetTeam 041 979 14 44

Ärzte

Kantonale Notfallnummer Fr. 3.23/Min. 0900 11 14 14

Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

Wichtige Telefonnummern

Rettungsdienst/Sanitätsnotruf	144
Polizei	117
Feuer	118
REGA	1414

VERANSTALTUNGEN

Hinweis zum Coronavirus: Bitte klären Sie beim Veranstalter vorgängig ab, ob die jeweilige Veranstaltung tatsächlich stattfindet und unter welchen Voraussetzungen eine Teilnahme möglich ist!

Juni

<i>Napfbiker:</i>	jeden Dienstag geführte Abendtouren, 19.00 Uhr, Treffpunkt Josef Bucher, Dorfstrasse 46
Mi 1.	<i>Frauenverein:</i> Spatzenhöck, Elterntreff mit Kleinkinder, Gemeindehaus, 08.30
Do 2.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Sa 4.	<i>Ringerriege:</i> SM Freistil Junioren/Jugend, Willisau
So 5.	<i>Pfarrei:</i> Festgottesdienst Pfingsten, Pfarrkirche 09.30
Mo 6.	<i>Pfarrei:</i> Pfingstgottesdienst, Mitgestaltung durch Musikschule, Kapelle Hübli, 09.30
Di 7.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Di 7.	<i>Mütter- und Väterberatung:</i> Willisau
Di 7.	<i>Aktiv 60+:</i> Seniorenausflug bei günstiger Witterung / Nachmittagswanderung bei ungünstiger Witterung
Mi 8.	<i>Mittagstisch:</i> St. Johann, 11.30
Do 9.	<i>Frauenverein:</i> Nünikafi, Café Thalmann, 09.00
Do 9.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Do 9.	<i>Mütter- und Väterberatung:</i> Willisau
Do 9.	<i>Musikschule:</i> Sommerkonzert, Schulhaus, 18.30
Fr 10.	<i>Musikgesellschaft:</i> Veteranenenehrung, Emmen, 16.00
Fr-So 10.-12.	<i>Schützengesellschaft:</i> Eidg. Feldschiessen, Willisau
Sa 11.	<i>Schule:</i> Präsentation Projektarbeiten ISS 3, Steinacherhalle
Sa/So 11./12.	<i>Napfbiker:</i> 2-Tagestour
So 12.	<i>Hornusser:</i> Meisterschaft Hergiswil – Richigen, Hergiswil, 12.00
Mo 13.	<i>Schule:</i> Papier- und Altmaterialsammlung
Di 14.	<i>Chenderhüeti Bärehöhli:</i> Gemeindehaus
Di 14.	<i>Mütter- und Väterberatung:</i> Willisau
Di 14.	<i>Samariter am Napf:</i> Feldübung, Luthern, 20.00

Mi 15. *Schützengesellschaft*: Training, Schützenhaus, 18.30-20.00

Mi 15. *Feuerwehr*: Kaderrapport, 19.30

Do 16. *Pfarrei/Musikgesellschaft*: Festgottesdienst Fronleichnam mit anschliessender Prozession, Pfarrkirche, 09.30

Fr-So 17.-19. *Schützengesellschaft*: 4. Rontalerschiessen, Perlen

Fr-So 17.-19. *Sportverein*: Sportfest der Sportunion, Niederhelfenschwil

Sa 18. *Hornusser*: NW Meisterschaft

Sa 18. *Musikgesellschaft*: Luzerner Kantonal-Musikfest, Emmen

Sa 18. *Ringerriege*: Swiss Cup, Weinfelden

Sa/So 18./19. *Napfbiker*: Ironbike, Brittnau

So 19. *Pfarrei*: Feldgottesdienst, St. Johann, 10.00

So 19. *Hornusser*: Meisterschaft Gasel – Hergiswil, Gasel, 12.30

Mo 20. *Feuerwehr*: Kommissionssitzung, 19.30

Di 21. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus

Di 21. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau

Di 21. *Aktiv 60+*: Nachmittagswanderung, Pfarrhaus-Parkplatz, 13.30

Mi 22. *Schützengesellschaft*: Training, Schützenhaus, 18.30-20.00

Mi 22. *Feuerwehr*: Absturzsicherung, 19.30-21.30

Do 23. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus

Do 23. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau

Do 23. *Frauenverein*: Wanderung mit Kneipperlebnis Flühli, Kirchenparkplatz, 13.00

Fr 24. *Pfarrei*: Festgottesdienst Kirchenpatron Johannes der Täufer, Pfarrkirche, 09.30

Fr/Sa 24./25. *Schützengesellschaft*: 4. Rontalerschiessen, Perlen

Sa 25. *Hornusser*: Meisterschaft Hergiswil - Lüsslingen-Nennikofen, Hergiswil, 13.00

Sa 25. *Musikgesellschaft*: Napfgoldwanderung

So 26. *Napfbiker*: Luthertaler Aktivtag

So 26. *Pfarrei*: Festgottesdienst Firmung, Pfarrkirche, 09.30

Di 28. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus

Di 28. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau

Mi 29. *Schützengesellschaft*: Training, Schützenhaus, 18.30-20.00

Do 30. *Chenderhüeti Bärehöhli*: Gemeindehaus

Juli

Fr 1. *Pfarrei*: Abschlussfeier ISS 1 bis 3, Pfarrkirche, 08.00

Fr 1. *Feuerwehr*: Atemschutz Grossübung, 19.00-22.00

Sa 2. *HELP*: Kantonale Helpübung, Kriens

Sa 2. *Hornusser*: NW Meisterschaft

So 3. *Hornusser*: Meisterschaft Eriswil – Hergiswil, Eriswil, 12.30

Mo 4. *SVKT Frauensportverein*: Vereinsausflug

Di 5. *Mütter- und Väterberatung*: Willisau

Di 5. *Aktiv 60+*: Abendwanderung, Pfarrhaus-Parkplatz, 17.30

Mi 6. *Samariter am Napf*: Monatsübung, Ettiswil

WALLISÄRTIITSCH

Kapitel «Sanktus Jubilate», XIV, Seite 200

Am Koleegium Sanktus Jubilate isch där Zeichnungs-leerär mit dum Namu Albinus Antamattu därfir bi-kannt gsii, dass är oi üssärhalb vam Unnärricht gäaru und vill schlaaft.

Und äsoo isch niämär ärschtüünt gsii, dass där Albinus Antamattu ämaal uff dum Wäg in d Schüel im Cisalpino igschlaafu und eersch z Weneedig widär ärwachu isch.

Was abär in schiinum Koleeguchreis doch no vällig hätt z rädu gä, isch, dass är in Weneedig no üssgsch-tigu und daa im neeggschtu Giboidä viär Doppillekti-onä gaa unnärriichtu isch, eifach will är gmeint hätt, Brig schteegä widär ämaal unnär Wassär.

Quelle: Rolf Hermann, Das Leben ist ein Steilhang, edi-tion spoken script 22; Der gesunde Menschenversand,

Folge 2

Kapitel «Reisegüetschii», XIV, Seite 201

Am Gymnasium Sanctus Jubilate war der Zeich-nungslehrer namens Albinus Anthamatten allgemein bekannt dafür, dass er auch ausserhalb seines Unter-richts gerne und viel schlief.

Und deshalb war niemand erstaunt, als genau die-ser Albinus Anthamatten einmal auf dem Weg in die Schule im Schnellzug einschlieff und erst in Venedig wieder aufwachte.

Was aber in seinem Kollegenkreis doch für einiges Stirnrunzeln sorgte, war die Tatsache, dass er in Ve-nedig ausstieg und dort im nächsten Gebäude vier Doppellektionen unterrichtete, einfach weil er dach-te, Brig stehe einmal mehr unter Wasser.

Luzern 2017; ISBN: 978-3-03853-035-0; 216 Seiten. 25.00 CHF

ELEKTRO GANDER AG
24-STUNDEN-SERVICE

WETTBEWERB
mit tollen
Preisen!



100 Jahre
Jubiläum!

TAG DER OFFENEN TÜR

25. JUNI 2022

10 - 17 UHR

Dorfstrasse 21
6154 Hofstatt

mit
ENERGIEARTIST

FEIERN SIE MIT UNS!

- Besichtigung des neuen Hauptsitzes
- Markt mit vielen Köstlichkeiten und Produkten aus dem Luthertal
- Handwerkermesse
- Verpflegung

info@elektro-gander.ch



Jetzt
Fördergelder
2022
sichern.

Heizen im Kreislauf der Natur – Holzenergie wächst nach.

3 gute Gründe!

Pelletheizung

- Wertschöpfung bleibt in der Region – in Ihrer Region
- Vollautomatische Heizung mit hohem Komfort
- Konstanter, stabiler Brennstoffpreis



Grüter Hans AG Luegetalmatte 6 6133 Hergiswil bei Willisau Telefon 041 979 18 14 www.grueterag.ch